

Thierachern

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Thierachern Distrikt 1799:	Oberseftigen	Kanton 2015:	Bern
	reformiert Agentschaft 1799:	Thierachern	Gemeinde 2015:	Thierachern
Standort:	Kirchgemeinde 1799:	Thierachern		
				Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 145-146v
Zitierempfehlung:				Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 711: Thierachern, [http://www.stapferenquete.ch/db/711].
In dieser Quelle werden folgende 2 - Thierachern (Niedere Schule, reformiert)				
Schulen erwähnt:				- Thierachern (Niedere Schule, Sonntagsschule, Repetierschule, reformiert)

25.02.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	LOKAL verhältnisse, über die Schul zu Thieracheren
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dieses ist ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja es ist eine Eigne Gemein
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu Thieracheren
I.1.d	In welchem Distrikt?	Oberseftigen
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Bärn
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Es ligt alles Jnnerhalb der Nächsten Viertelstunde, und sind 80 Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Thieracheren 30 Wahlen. 32 Schwand 8 Ultschenacher 9
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Thieracheren 30 Wahlen. 32 Schwand 8 Ultschenacher 9
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Amseldingen Übischi Ütendorf ist eine Jede eine Halb Stund
I.4.a	Ihre Namen.	Bohleren Blummenstein
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Lengenbühl ist ein Jede 1 Stund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Bustabieren. Läsén. Schreiben. Rächnen Üßwendig. den Heidelbärger. und Biblisch Historinen. auch werden sie in den Anfangs Gründen der Geistlichen Religion Gelert und Psalmen und Lieder
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter vom 12.ten Wintermonat biß am 25.ten Mertz. Jm Summer inde Wuchen 2 Stund
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Den Katichißmus und die Biblischen Historien vom Hübner
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Sie werden von dem Lehrer zu Haus gemacht und den Kinderen Übergäben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	4 Stund. Morgends von 9 bis 11. Uhr Nachmitag von 1. bis 3. Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[Seite 2] Er ist von dem Pfarrer und der Gemein Bestelt worden.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Christen Urfer
III.11.d	Wo ist er her?	von Thieracheren
III.11.e	Wie alt?	30 Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja er hat Familjen und 3 Kinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	13 Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	bei seinen Elteren. die Nötige Feldarbeit Verrichtet
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Sein Eigenthum Besorgen.
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Dieses gecht gar Ungleich im Wint: Knaben Knaben 43 Madchen 36. so viel Gehören in die Schul
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Summer ist am Freitag 2 Stund Schul gewesen, aber da hat sich der Lehrer viel allein Befunden, die Elteren haben ihr Kind zu der Fäld Arbeit gebraucht. da hat der Lehrer nöthig Erfunden, und hat sie am Sonntag vor der Predig gehabt, für ihre sachen zu Repadieren.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	85. Kronen für den Zins von diesem werden All-jährlich für die Kinder Bücher Bekamen
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Es ist vergabet worden
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 3] Ein Hintersäß kind Zalt 3 batzen sonst ist keines
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Baufelig
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist ein Schulhaus mit einer Großen Stuben und ein klein Neben Stübli
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Der Lehrer wohnt in seinem Eigenen Haus und Erhält kein Hauszins
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemein
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	20 Kronen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus dem Gemein guth. Auch ist daßjenige Schulgält, wo die Hintersäß kinder Zusammen legen welches sich Ungleich Belaufft von 15 bis auf 35 batzen, von der Gemein dem Lehrer zum Trinkgält gegeben worden
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

BEMERKUNG. Es ist bei den Kinderen seit der Revoluzion viel minder Fleiß und Gehorsam als Zuvor, viele Elteren Befehlen ihren Kinderen was sie Lehren sollen, viele Halten ihre Kinder Schlecht zur Schul, Ja so gar auch viele Kinder Bedienen sich selbst ihrer Eigenen Freiheit. Gäben den 25.ten Hornung 1799. Christen Urfer Schulmeister.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 145-146v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	19.12.2011
Datum des Schreibens	25.02.1799
Faksimile	711BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_145-146v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Urfer
Verfasser Vorname	Christen
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Thierachern				
Konfession	reformiert				
Ortskategorie	Dorf	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Oberseftigen	Kanton 2015	Bern
Ist Schulort?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Thun
Höhenlage		Kirchgemeinde	Thierachern	Gemeinde 2015	Thierachern
Geo. Breite	610356	1799		Einwohnerzahl	
Geo. Länge	178143	1799		2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Thierachern (ID: 957)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Teilweise

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Rechnen Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		12.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		7
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		43
Mädchen		36
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Thierachern (ID: 3707)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Sonntagsschule, Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 8076)**

Name: Urfer
 Vorname: Christen

Weitere Informationen

Alter: 30
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Thierachern
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 13 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben